



Pressemitteilung



**Institut für Kirche  
und Gesellschaft**

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02304/755-332, Fax: 02304/755-318

E-Mail: [christa.martens@kircheundgesellschaft.de](mailto:christa.martens@kircheundgesellschaft.de)

Internet: [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

Schwerte, 5. Dezember 2013

## **Asylpolitisches Forum über Flüchtlingsschutz und Menschenwürde „Willkommenskultur ohne Flüchtlingsschutz? – Flüchtlinge haben Rechte!“**

Das diesjährige Asylpolitische Forum vom 6. bis 8. Dezember in der Evangelischen Akademie in Haus Villigst befasst sich mit der Einschränkung der Rechte von Asylsuchenden im Zuge des sogenannten Asylkompromisses von 1993.

Als Gäste werden am Freitag ab 19.30 Uhr Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der „Süddeutschen Zeitung“, und der nordrhein-westfälische Integrationsminister Guntram Schneider (SPD) erwartet.

In den Vorträgen, Arbeitsgruppen und auf den Podien werden die Handlungsmöglichkeiten von EU, Bund, Land und Kommune beleuchtet.

Am Samstag Nachmittag diskutieren Politiker, Vertreter von Ausländerbehörden, Diakonie und Flüchtlingshilfen über konkrete Schritte weg von der „Abschreckungspolitik“ hin zu einem grund- und menschenrechtlichen Schutz von Flüchtlingen.

Kooperationspartner der Evangelischen Akademie sind der Flüchtlingsrat NRW, Amnesty international, Pro Asyl, die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche und die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Zu der Tagung in der Evangelischen Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte erwartet der Veranstalter mehr als 100 Teilnehmer.

Weitere Informationen erhalten Sie im Tagungssekretariat:

Gabriele Huckenbeck

Telefon 02304/755-324

[gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de](mailto:gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de)

Das Programm des Asylpolitischen Forums befindet sich als PDF-Dokument im Anhang.